

**Titel: „Rente muss zum Leben reichen“:
Wie steht's um die deutsche Renten- und Sozialpolitik?**

Seminar-Nr.: SAD 326463210

Termin: 03.05. – 08.05.2026

Veranstalter: DGB Bildungswerk e.V., Politische Erwachsenenbildung

Veranstaltungsort: DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen

Seminarleitung: Claudia Benz (Dipl.-Betriebswirtin; freiberufliche Teamerin),
Dr. Mathias Wiards (Politikwissenschaftler, Kommunikationstrainer)
Die genannten Seminarleitenden führen das Seminar selbst durch. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe Referent*innen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.

Sonntag

19.00 – 21.00 Uhr
Seminarleitung
durchgehend
anwesend

Anreise bis 18.00 Uhr (Abendessen)
Begrüßung der Teilnehmenden
Vorstellung der Teilnehmenden und ihrer Erwartungen an das Seminar
Vorstellung des Seminarprogramms

Montag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Geschichte und Zukunft des Sozialstaats

- Historische Entwicklung des Sozialstaats
- Systeme der sozialen Sicherung in Deutschland
- Welche Aufgabenbereiche gehören aktuell zum Sozialstaat?

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Rentensysteme vergleichen

- Wesentliche Entwicklungen in der gesetzlichen Rente
- Finanzierungsmöglichkeiten von Rentensystemen

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Dienstag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Rente in Deutschland

- Historische Entwicklung
- Demografischer Wandel – Ideologie und Realität
- Aktuelle soziale Situation in der BRD

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr

Betriebsrenten und Privatrenten

- Historische Entwicklung und Funktionalität

- inkl. 15 Min. Pause
- Auswirkungen der Privatrenten auf Kapitalmärkte und Sicherungssysteme

ab 18.00 Uhr Abendessen

Mittwoch

- 08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause
- Der Blick über den Tellerrand**
- Funktionalität sozialer Sicherungssysteme in anderen Ländern

12.30 – 14.45 Uhr Mittagspause

- 14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause
- Aktuelle Konzepte und Planungen der Alterssicherung**
- Ansätze zur Reformierung der Rente
 - Geplante Umsetzung aus dem Koalitionsvertrag
 - Bewertung und alternative Ansätze

ab 18.00 Uhr Abendessen

Donnerstag

- 08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause
- Forderungen und Alternativen 1**
(Ingo Schäfer, Referatsleiter, Alterssicherungspolitik beim DGB Bundesvorstand)
- *Gewerkschaftliche Forderungen*
 - *Entwicklungen in der Politik*
 - *Diskussion der unterschiedlichen Ansätze*

12.30 – 14.45 Uhr Mittagspause

- 14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause
- Forderungen und Alternativen für ein zukunftssicheres Rentensystem 2**
- Elemente zukünftiger Sicherungssysteme
 - Veränderungen der Aufgaben des Sozialstaates

ab 18.00 Uhr Abendessen

Freitag

- 08.15 – 13.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause
- Sozialstaat in der Entwicklung**
- Zukunftsperspektiven des deutschen Sozialstaats
 - Politische Handlungsmöglichkeiten
 - Abschlussresümee der Seminardiskussionen
 - Seminarfeedback

13.00 Uhr Mittagessen und Abreise

Zielgruppe: Alle politisch Interessierten

Lernziele: Im Erwerb von Kenntnissen gemäß dem vorliegenden Themenplan und dem Meinungsaustausch dazu sollen die Teilnehmenden ihre politische Urteilsfähigkeit sowie ein Problem- und Verantwortungsbewusstsein für ein demokratisches und solidarisches Gemeinwesen entwickeln und stärken, indem sie:

- Sich mit der historischen Entstehung des Sozialstaates auseinandersetzen
- Sich eingehend mit den verschiedenen Dimensionen von Rente (staatlich, privat, betrieblich)
- Weitergehende Perspektiven von demographischer Entwicklung und gesundheitlicher Situation mit einbeziehen
- Entwicklung der Beschäftigung als einen Baustein des Sozialstaats anschauen
- Verschiedene Konzepte ausführlich diskutieren, sowohl für Reformierung als auch Veränderung der bisherigen Konzepte
- Sich mit politischen Entwicklungen und Alternativen beschäftigen und eigene Partizipationsideen entwickeln (mit besonderem Schwerpunkt auf gewerkschaftliche Perspektiven)

Methoden:

- (Kurz-)Referate und Lehrgespräche (z.T. in Verbindung mit multimedialen Präsentationen)
- (Impulsinduzierte) Plenumsdiskussionen
- Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit
- Textanalyse
- Pro- und Contra-Diskussionen, Lernintervalle
- Videos, Fotomaterial
- Präsentationen auf Wandzeitungen
- Recherchen im Internet

Änderungen vorbehalten